

Mitunterzeichner – Cosignataires: Keine – Aucun

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 15. Februar 1995

Rapport écrit du Conseil fédéral

du 15 février 1995

Das Bundesamt für Ausländerfragen als kontrollführende Bundesbehörde verfügt für die interessierenden Zeiträume bzw. Stichdaten über die Zahlen jeweils per Ende August. Diese präsentieren sich wie folgt:

1. Aus den EU-Mitgliedstaaten, einschliesslich Österreich, Finnland und Schweden, befanden sich in der Schweiz (Gesamtzahl a) und waren erwerbstätig (b):

	August 1984		August 1990		August 1994	
a) Niedergelassenen (C)	a	b	a	b	a	b
Italien	372 631	212 207	364 052	222 824	350 113	216 090
Spanien	84 291	51 374	98 358	62 549	97 637	62 674
Deutschland	64 071	37 282	57 051	36 880	64 388	41 205
Frankreich	38 150	21 621	38 555	23 894	39 637	24 670
Portugal	6 865	4 233	23 897	14 455	95 805	56 173
Österreich	26 185	17 286	23 548	16 880	22 478	15 807
Grossbritannien	10 049	4 669	11 035	5 908	11 739	6 381
Niederlande	7 459	3 536	8 018	4 352	8 978	5 112
Griechenland	6 874	3 683	6 832	4 004	6 585	4 004
Belgien	3 104	1 553	3 681	1 943	4 285	2 300
Schweden	2 300	907	2 695	1 212	3 110	1 483
Dänemark	1 098	497	1 242	619	1 384	728
Finnland	857	507	923	586	1 051	656
Luxemburg	448	270	422	274	473	310
Irland	290	148	384	237	537	332

b) Jahresaufenthalter (B)

Italien	27 102	17 646	14 127	10 092	15 375	9 746
Spanien	20 577	14 578	17 166	12 194	6 598	4 218
Deutschland	18 508	9 214	25 152	15 843	23 562	14 180
Frankreich	8 635	4 877	10 770	7 212	12 448	7 811
Portugal	15 226	10 413	54 554	36 599	29 536	20 267
Österreich	3 609	2 428	5 200	3 871	5 809	4 244
Grossbritannien	5 194	2 726	5 285	2 986	6 060	3 363
Niederlande	3 254	1 839	3 586	2 470	3 825	2 617
Griechenland	2 083	1 055	1 453	749	914	405
Belgien	1 482	779	1 791	1 086	1 797	999
Schweden	1 241	596	1 740	931	1 869	943
Dänemark	611	322	878	618	1 108	757
Finnland	519	311	569	328	781	439
Luxemburg	228	76	273	111	332	89
Irland	316	236	511	366	550	388

c) Saisonniers (A)

Italien	18 901	18 901	13 470	13 470	5 827	5 827
Spanien	22 314	22 314	14 640	14 640	4 064	4 064
Deutschland	1 753	1 753	2 404	2 404	2 256	2 256
Frankreich	1 813	1 813	2 457	2 457	1 978	1 978
Portugal	23 732	23 732	40 460	40 460	24 358	24 358
Österreich	1 661	1 661	2 514	2 514	1 714	1 714
Grossbritannien	419	419	241	241	299	299
Niederlande	376	376	454	454	472	472
Griechenland	8	8	15	15	26	26
Belgien	146	146	107	107	138	138
Schweden	54	54	54	54	120	120
Dänemark	76	76	69	69	294	294
Finnland	20	20	19	19	29	39
Luxemburg	14	14	11	11	5	5
Irland	62	62	27	27	44	44

2. An den jeweiligen Stichdaten Ende August hielten sich im übrigen Ausländer folgender Provenienz in der Schweiz auf:

	August 1984		August 1990		August 1994	
a) Niedergelassenen (C)	a	b	a	b	a	b
aus der Türkei	33 203	16 004	46 725	22 638	57 372	27 214
aus Albanien	12	5	13	7	42	18
aus Ex-Jugoslawien	23 139	19 604	64 383	36 510	116 396	58 738

b) Jahresaufenthalter (B)

aus der Türkei	16 056	9 059	15 568	9 627	19 442	10 157
aus Albanien	5	4	3	2	325	103
aus Ex-Jugoslawien	28 780	21 492	65 681	41 895	145 556	68 176

c) Saisonniers (A)

aus der Türkei	179	179	22	22	25	25
aus Albanien	0	0	0	0	2	2
aus Ex-Jugoslawien	28 908	28 908	44 461	44 461	19 085	19 085

Für weitere Details wird auf die Bestandstabellen des Bundesamtes für Ausländerfragen verwiesen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat beantragt, das Postulat mit dieser Antwort als erfüllt abzuschreiben.

Abgeschrieben – Classé

94.3511

Postulat Baumberger

Transparenz und Überwachung der derivaten Finanzgeschäfte

Opérations financières dérivées. Transparence et surveillance

Wortlaut des Postulates vom 6. Dezember 1994

Der Bundesrat wird ersucht, Bericht zu erstatten über die zunehmenden Risiken der derivaten Finanzgeschäfte und deren vorhandene oder mögliche Auswirkungen auf den Finanz- und Wirtschaftsplatz Schweiz sowie auf die Geldpolitik der Nationalbank.

Texte du postulat du 6 décembre 1994

Je charge le Conseil fédéral de dresser un rapport sur les risques accrus que les marchés de produits dérivés font courir à la place financière et économique helvétique et sur les conséquences qu'ils ont aujourd'hui ou auront peut-être demain sur la politique monétaire de la Banque nationale suisse.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Keine – Aucun

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die derivaten Finanzgeschäfte (Terminkontrakte, Optionen und dergleichen) haben im Laufe der letzten Jahre ein ungeheures Wachstum quantitativ und bezüglich ihrer Vielfalt erlebt. Zwar können finanzielle Risiken gerade mit Hilfe derartiger Instrumente gesamthaft besser bewirtschaftet werden. Indessen beinhalten solche Geschäfte, sofern sie nicht absolut seriös und professionell gehandhabt werden, auch selbst Risiken mit gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen.

Während zusätzliche gesetzliche Regulierungen (schon angesichts der internationalen Verflechtung) kaum zweckmässig sein dürften, lassen sich (ähnlich wie in den angelsächsischen Ländern) möglicherweise die Transparenz und die Überwachung solcher Geschäfte verbessern. Dementsprechend wird der Bundesrat darum ersucht, einen Bericht zu erstatten über die qualitativen und quantitativen Merkmale der zu Lasten des Finanz- und Wirtschaftsplatzes Schweiz bestehenden Risiken derivater Finanzgeschäfte und über deren allfällige Auswirkung auf die Geldpolitik der Nationalbank und insbesondere über Art, Umfang und Effizienz der bestehenden Aufsichts- und Transparenzvorschriften sowie über die Möglichkeiten einer diesbezüglichen Verbesserung.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 22. Februar 1995
Rapport écrit du Conseil fédéral du 22 février 1995

Am 14. März 1994 erstellte die Eidgenössische Bankenkommission einen «Bericht über derivate Finanzinstrumente» zuhanden der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-NR). Am 23. November 1994 präsentierte die Schweizerische Nationalbank (SNB) der WAK-NR ihre Studie über «Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Finanzderivate». Die SNB-Studie wurde aufgrund eines Fragenkataloges der WAK-NR erstellt. Eine überarbeitete Fassung der SNB-Studie wurde inzwischen von der Nationalbank in ihrem Quartalsheft «Geld, Währung und Konjunktur», Nr. 4, Dezember 1994, veröffentlicht. Die SNB-Studie nimmt ausführlich Stellung zu den folgenden drei Bereichen:

1. der Erfolg der Finanzderivate: Gründe für die Entwicklung der Derivate, deren gesamtwirtschaftlicher Nutzen sowie die Entwicklung der Derivatmärkte;
2. Risiken und mögliche negative externe Effekte der Derivate: Risiken und Gefahren für die involvierten Parteien und den Zahlungsverkehr; Verstärkung von Preisbewegungen;
3. der Handlungsbedarf für Behörden und Gesetzgeber: Folgen für das Rechnungswesen, die Bankenaufsicht und die Geldpolitik.

Im Bericht der EBK und in der SNB-Studie werden die im Postulat aufgeführten Fragenbereiche – qualitative und quantitative Merkmale der Derivate und ihre Märkte, Risiken sowie allfällige Auswirkungen auf die Geldpolitik – ausführlich beschrieben.

Im Anschluss an die Präsentation wurde der in der SNB-Studie aufgezeigte Handlungsbedarf im Bereich der Rechnungslegungsvorschriften eingehend diskutiert. In der Folge lud die WAK-NR den Bundesrat mit einer Kommissionsmotion ein, die Rechnungslegungsvorschriften des OR und des Banken- und Börsenrechts so anzupassen, dass die Risiken der Finanzderivate in der Bilanzierung angemessen zum Ausdruck kommen (Motion WAK-NR 94.3485). Die Stellungnahme des Bundesrates auf die Motion wurde dem Parlament bereits überwiesen. Wir erachten somit die im Postulat aufgeworfenen Fragen als beantwortet.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral
Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Abgeschrieben – Classé

94.3538

Postulat Meier Hans
Lebendviehuntersuchung in Schlachthöfen
Abattoirs.
Examen du bétail vivant

Wortlaut des Postulates vom 14. Dezember 1994

Der Bundesrat wird ersucht, zu prüfen, ob nicht in den Ausführungsbestimmungen zum Lebensmittelgesetz, Bereich Fleischhygiene, das Prinzip der obligatorischen Lebendviehschau inklusive Tierschutzkontrolle verankert werden kann.

Texte du postulat du 14 décembre 1994

Le Conseil fédéral est invité à examiner s'il est possible d'inscrire le principe d'un contrôle obligatoire du bétail vivant, y compris sous l'angle de la protection des animaux, dans les dispositions d'exécution de la loi sur les denrées alimentaires, relatives à l'hygiène de la viande.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Baumann Ruedi, Bischof, Bundi, Diener, Gonseth, Hämmerle, Hollenstein, Leemann, Maeder, Schmid Peter, Seiler Rolf, Stalder, Steffen, Thür, Wanner, Weder Hansjürg (16)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Schlachtieruntersuchung kurz vor der Schlachtung ist ein Grundsatz einer seriösen Tierkörper- und Fleischuntersuchung. Gerade am lebenden Tier sind viele Veränderungen noch erkennbar, die während dem Schlachtvorgang durch Entfernen verdeckt werden können. Die Tierschutzkontrolle ist ein Garant dafür, dass im Schlachthof anständig mit Tieren umgegangen wird. Zudem lässt die Lebendviehkontrolle Rückschlüsse auf die Behandlung der Tiere beim Bauern und auf dem Transport zu. Ausnahmeregelungen für kleine ländliche Metzgereibetriebe können in Form von Weisungen durch den Bund erlassen werden.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 15. Februar 1995
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 15 février 1995

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Überwiesen – Transmis

94.3498

Postulat Bircher Peter
Rollmaterialbeschaffung bei den Bahnen und Lärmschutz- bzw. Sicherheitsmassnahmen
Matériel roulant.
Mesures de sécurité et protection contre le bruit

Wortlaut des Postulates vom 29. November 1994

Der Bundesrat wird eingeladen, – die Beschaffung von neuem Rollmaterial für die Bahnen in der Schweiz für sämtliche Zugkompositionen, im besonderen aber auch für den Güterverkehr, zu beschleunigen, die Beschaffungskredite entsprechend zu erhöhen und gleichzeitig

Postulat Baumberger Transparenz und Überwachung der derivaten Finanzgeschäfte

Postulat Baumberger Opérations financières dérivées. Transparence et surveillance

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	94.3511
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.03.1995 - 08:00
Date	
Data	
Seite	956-957
Page	
Pagina	
Ref. No	20 025 513

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.